

informiert

Voranzeige Festlicher Anlass | Samstag, 5. Juli 2014, 13.30 – 17.00 Uhr

Der Schweizer Palliative Care Preis 2014 geht an Dr. med. Daniel Büche

Der Schweizer Palliative Care Preis wird 2014 an Dr. med. Daniel Büche MSc, Leitender Arzt des Palliativzentrums am Kantonsspital St. Gallen und langjähriger Präsident des Palliativnetzes Ostschweiz, verliehen. Die Schwerpunkte von Daniel Büche liegen im nichtonkologischen Bereich und der Schmerztherapie. Weiterhin in der Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten in Palliativmedizin sowie der Fortbildung von dipl. Pflegefachpersonen. Der mit SFr. 10'000 dotierte Preis wird alle zwei Jahre an eine Persönlichkeit verliehen, die sich in hervorragender Weise für eine verbesserte palliative Versorgung in der Schweiz engagiert hat. Der Preis wird von ‚Palliative Care und Organisationsethik – Interdisziplinäre Weiterbildung CH‘ gestiftet.

Der festliche Anlass der Preisverleihung

ist öffentlich und findet in Meilen am Zürichsee statt, wo sich der Geschäftssitz von weiterbildung-palliative.ch befindet. Der Preis wird Dr. Daniel Büche von Matthias Mettner und Jacqueline Sonogo Mettner überreicht werden. Die Bedeutung von Palliative Care und das Engagement von Dr. med. Daniel Büche werden von Dr. med. Roland Kunz, langjähriger Präsident von palliative.ch und heute Ärztlicher Direktor des Spitals Affoltern am Albis, und verschiedenen Weggefährtinnen und Weggefährten, Kolleginnen und Kollegen gewürdigt.

Palliative Care – ein starkes Hoffnungszeichen

Als Antwort auf komplexe und schwere Leiden sowie chronische Krankheiten ist Palliative Care heute für PatientInnen und Angehörige ebenso wie für die Fach- und Berufsgruppen

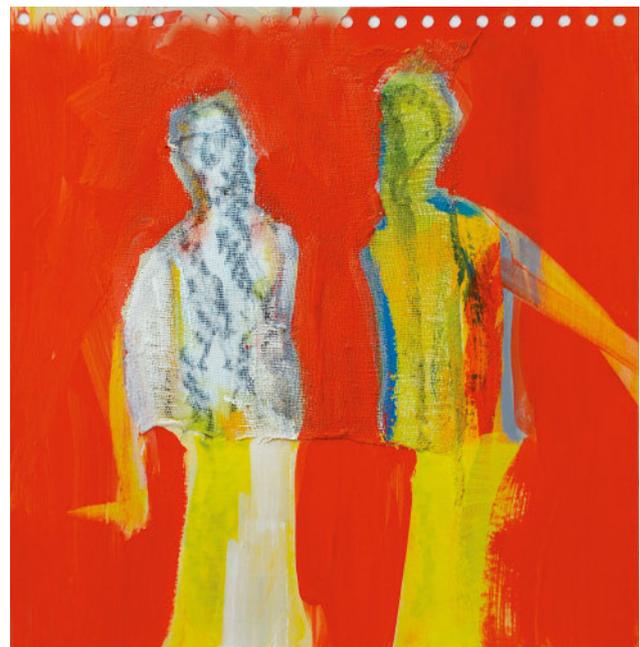


Bild: Verena Steggl, Dialogo, 2001, Gaze auf Papier

im Gesundheitswesen ein starkes Hoffnungszeichen. Palliative Care steht für Respekt und Würde, für Autonomie, Schutz und Selbstverantwortung, für Wohlbefinden und Lebensqualität.

Ausführliche Informationen zum vielfältigen Engagement des Preisträgers in Palliative Care und das Programm der Preisverleihung sind ab Ende April verfügbar. Wir laden Sie bereits heute herzlich zur Preisverleihung ein.

Für das Preiskomitee und die Stifter, Matthias Mettner

Save the date: 28. September – 5. Oktober 2014

Kulturreise mit Klara Obermüller, Andreas Kruse und Sylvia Kruse-Baiker

Von der Schönheit: Dresden – ‚Florenz des Nordens‘



Foto: Shutterstock

*«Ich musste, was schön sei,
nicht erst aus Büchern lernen ...
Ich durfte die Schönheit einatmen
wie Försterkinder die Waldluft.»*

Diese Liebeserklärung an Dresden schrieb der 1899 in Dresden geborene Schriftsteller Erich Kästner in seinen Erinnerungen «Als ich ein kleiner Junge war». In der Tat: Schönheit ist allgegenwärtig in dieser Stadt und in unzähligen Facetten zu erleben. Dresden, das «Florenz des Nordens» an der Elbe, ist eine der schönsten Städte Deutschlands. «Dresden hat mir grosse Freude gemacht und meine Lust an Kunst zu denken, wieder belebt», schrieb einst Johann Wolfgang von Goethe.

«Dresden hat mir grosse Freude gemacht»

Entdecken, worauf es ankommt und was im Leben trägt – in dieser Absicht und Haltung, verbunden mit der Überzeugung, dass mehr erlebt, der auch mehr weiss, haben wir 2013 im Rahmen des Forums Gesundheit und Medizin eine erste Kultur- und Musikreise durchgeführt: «Wie im Himmel, so auf Erden – Auf den Spuren von Johannes Sebastian Bach». Auf vielfachen Wunsch werden wir zukünftig jährlich ein bis zwei Kulturreisen für all diejenigen anbieten, die gern in kleiner Gesellschaft reisen und um die Vorteile einer sorgfältig organisierten und begleiteten Reise wissen. Persönlichkeit, Fachwissen und Lebenskompetenz qualifizieren unsere Reiseleitungen.

Dresden – Stadt der Künste, der Musik, der Geschichte

Dresden ist eine barocke Stadt, die zeigt, was sie hat. Und sie hat vieles: eine einmalige Lage, erstklassige Museen, eine jahrhundertealte Musiktradition und Bauwerke von seltener Pracht. Vor allem aber hat sie Geschichte: Ums Jahr 1000 n.Chr. gegründet, wurde Dresden unter den Wettinern zu einer der bedeutendsten Residenzstädte Deutschlands, zu einem Hort der Musen und zum Inbegriff barocker Lebenslust. Diese fand ein jähes Ende, als alliierte Bomber die Stadt am 13. Februar 1945 in Schutt und Asche legten. Doch aus Ruinen ist sie wieder aufgestanden und gilt seither auch als Ort historischer Erinnerung und als Symbol der Versöhnung in Europa.

Kulturreise 2014 | Von der Schönheit: Dresden – ‚Florenz des Nordens‘

mit Dr. Klara Obermüller,

Prof. Dr. Andreas Kruse,

Sylvia Kruse-Baiker

28. September – 5. Oktober 2014 | Sonntag – Sonntag

maximal 30 Teilnehmende

Kosten der Reise:

inklusive 7 Übernachtungen

‚Fürstlich wohnen‘ im Hotel Taschenberg Palais;

Reise im Car – Bus Zürich – Dresden

hin und zurück,

mit allen Tagesausflügen / Exkursionen;

Festlicher Anlass: Daniel Hell zum 70. Geburtstag

Wer zögert nicht in Zeiten moderner Hirnforschung, Gentechnik und Biowissenschaften von Seele zu sprechen. Aber «es ist das seelische Erleben, das einen Menschen zum Menschen macht», betont der Arzt und Psychiater Daniel Hell. In seinem Buch «Seelenhunger» erinnert er daran, dass der Begriff «seelisch» wie kein anderer «die Einmaligkeit und Besonderheit des menschlichen Lebens» akzentuiere. Besonders in Lebenskrisen, in Zeiten der Krankheit und des Verlustes, in der Not erfährt der Mensch das Gewicht des Seelischen: «Wer leidet, leidet immer seelisch, unabhängig davon, ob die Ursache des Leidens eher körperlicher, sozialer oder psychodynamischer Art ist.» Immer wieder hat sich Daniel Hell

kritisch mit dem Seelenverständnis in der Psychiatrie und Psychologie – als den ‚Wissenschaften der Seele‘ – auseinander gesetzt, die unter grossem Druck der neurowissenschaftlichen Grundlagenforschung die Seele weitgehend aus dem Blick verloren zu haben scheint und sich zunehmend mit ge- hirnpfysiologischen Mechanismen und Kognitionen oder äusserlichem Verhalten befasst.

Es ist uns eine Freude anlässlich des 70. Geburtstages von Professor Dr. med. Daniel Hell eine öffentliche Tagung im Auditorium des Kusthauses Zürich durchzuführen. Prof. Dr. med. Daniel Hell, bis Anfang 2009 Ordinarius für Klinische Psychiatrie an der Uni-



versität Zürich und ärztlicher Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, ist heute Leiter des Kompetenzzentrums für Depressions- und Angstbehandlung an der Privatklinik Hohenegg in Meilen. Wir laden Sie bereits heute herzlich zu diesem festlichen Anlass ein!

Höhepunkte im Reiseprogramm

Die Elbestadt – lebendige Geschichte und Perle des Barock

Zwinger – eines der schönsten Barockensembles Europas, Semperoper, Residenzschloss, Hofkirche, Frauenkirche, «Canaletto-Blick» und Brühlsche Terrasse – zauberhafter Blick vom «Balkon Europas» über die Elbe auf die Neustadt

Gemäldegalerie Alte Meister – Ideale, die alle Moden überleben

Raffaels «Sixtinische Madonna» mit den beiden lausbubenhaft nach oben schauenden Engeln, Tizians «Zinsgroschen», Vermeer van Delfts

«Bei der Kupplerin», Rembrandts «Selbstbildnis mit Saskia», L. Cranach d. Ä. «Katharinenaltar» u.v.a.

Grünes Gewölbe

Europas grösste, reichste und älteste Schatzkammer

Musik, Musik

Die Matthäuspassion von J. S. Bach in der Frauenkirche, Klavierabend mit Martin Stadtfeld und Aufführung in der Semperoper

«Der Turm»

Sonderführung auf den Spuren des Romans von Uwe Tellkamp, der den

Niedergang der DDR thematisiert

Heiterkeit des Sommers

Märchenschloss Moritzburg und Schloss Pillnitz – Sommerresidenz und bis heute Spiegel der Eleganz der Roko-Gesellschaft

Militärhistorisches Museum

Sonderführung – Architektur: Daniel Libeskind, Ausstellung: Gewalt und Leid, insbesondere Dresden 1945

Filigrane Kostbarkeiten und Meisterwerke des «Weissen Goldes»

Die Porzellan-Manufaktur Meissen, Stadt, Burg und Dom

alle im Detailprogramm erwähnten Führungen, Konzerte, Eintritte

sowie alle genannten gemeinsamen Mahlzeiten;

Reisegebühr im Doppelzimmer / pro Person SFr. 2'100.–

Reisegebühr im Einzelzimmer SFr. 2'400.–

Anmeldungen und Reservierungen ab sofort möglich.

Verlangen Sie bitte das Detailprogramm der Kulturreise; verfügbar ab Mitte April.

www.gesundheitundmedizin.ch

info@gesundheitundmedizin.ch

Postfach 425 | CH – 8706 Meilen ZH | 044 980 32 21

Forum Gesundheit und Medizin Tagungen

09. Mai 2014 | Freitag | 09.00 – 17.00 Uhr
«Sei was du bist / gib was du hast»
Gefühle des Selbstwerts und Erfahrungen der Identität als Kern psychischer Gesundheit
Öffentliche Tagung
Kunsthhaus Zürich, Auditorium / Grosser Vortragssaal

20. Juni 2014 | Freitag | 09.00 – 17.00 Uhr
«Ich glaube an die Wunder der Worte»
Dichtung als Seelennahrung – Literatur als Therapie?
Öffentliche Tagung
Kunsthhaus Zürich, Auditorium / Grosser Vortragssaal

29. August 2014 | Freitag
Eigenes Leben
Jemand sein dürfen, statt etwas sein müssen
Daniel Hell zum 70. Geburtstag
Öffentliche Tagung
Kunsthhaus Zürich, Auditorium / Grosser Vortragssaal

weiterbildung-palliative.ch Kurse – Basis und Aufbau

09. – 11. April 2014 | Mittwoch – Freitag
«Nur eine Rose als Stütze»
Was im Leben und Sterben trägt
Spiritual Care in Palliative Care –
Trauerprozesse verstehen und begleiten –
Kursleitung / Dozenten:
Matthias Mettner und Jacqueline Sonogo Mettner
Zentrum für Weiterbildung / Universität Zürich

12. / 13. Mai 2014 | Montag / Dienstag
Das letzte Lebensjahr
Zur körperlichen, psychischen und sozialen Situation des alten Menschen am Ende seines Lebens
Dozent: Prof. Dr. Andreas Kruse
Zentrum für Weiterbildung / Universität Zürich

26. / 27. Mai 2014 | Montag / Dienstag
Palliative Care in der Grundversorgung
Lebensqualität für Patientinnen und Patienten in der ambulanten und stationären Langzeitpflege
Schmerz- und Symptommanagement
‘best practice’ für Palliative Care
Dozent / Dozentin:
Matthias Mettner / Claudia Schröter
AUFBAU-Kurs,
Zentrum für Weiterbildung / Universität Zürich

02. / 03. Juni 2014 | Montag / Dienstag
Was die Seele gesund hält – Heilkräfte der Seele
Gesundheitspsychologie, Salutogenese, Resilienzforschung
Grundwissen für die Beratung und Begleitung von Menschen in Krisensituationen und bei Krankheit
Kursleitung / Dozent: Matthias Mettner
Zentrum für Weiterbildung / Universität Zürich

22. – 24. September 2014 | Montag – Mittwoch
Leben bis zuletzt und in Frieden sterben
Was schwer kranke und sterbende Menschen brauchen
Palliative Care und Praxis der Sterbebegleitung
BASIS-Kurs Palliative Care Grundversorgung für Fach- und Berufsgruppen im Gesundheitswesen
Kursleitung / Dozenten:
Matthias Mettner und Dr. med. Andreas Weber
Zentrum für Weiterbildung / Universität Zürich

Verlangen Sie bitte die Detailprogramme und Informationsbroschüren.

Palliative Care und Organisationsethik – Interdisziplinäre Weiterbildung CH Forum Gesundheit und Medizin

Postfach 425 | CH-8706 Meilen ZH | Tel. 044 980 32 21
info@weiterbildung-palliative.ch | www.weiterbildung-palliative.ch
info@gesundheitundmedizin.ch | www.gesundheitundmedizin.ch

Impressum

Redaktion Matthias Mettner
Gestaltung Daniel Lienhard
Druck Sihldruck AG, Zürich
© 2014 Forum Gesundheit und Medizin
www.weiterbildung-palliative.ch
erscheint 4 – 6 x jährlich